

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 20. Oktober 2020 09:19

Zitat von Schmidt

Die Anzahl der Verkehrstoten ist theoretisch auch nach oben offen. Praktisch, nunja.

Die Influenza kommt auch jedes Jahr in diversen Mutationen zurück, mal gefährlicher, mal weniger gefährlich. Auch für Covid-19 und seine Stämme wird es aller Wahrscheinlichkeit nach einen Impfstoff geben, der zumindest temporär schützt und regelmäßig erneuert werden muss. Ob es zu echten Reinfektionen kam, die Infektionen einfach noch mal aufgelebt sind oder ob die Infektion durch andere Stämme erfolgt ist, ist auch noch nicht nachgewiesen. Was uns anderes übrig bleibt ist, Covid besser zu verstehen und uns damit zu arrangieren, dass es jetzt eben da ist.

Du hast recht, vielleicht werden wir noch positiv überrascht und Langzeitschäden sind ein Randphänomen. Anekdotisch klagen sehr viele, auch leichte Fälle über lang anhaltende Folgen. Die genaue Einschätzung wird erst möglich, wenn wir endlich die Dunkelziffer aufklären. Experten warnen eindringlich (ich weiß, andere Experten tun dies nicht). Solange das nicht klar ist, gebietet die Vernunft Ansteckungen mit aller Macht zu drücken. Angesichts der Folgekosten der Behandlung und der wirtschaftlichen Folgen übrigens auch die ökonomische Vernunft. Mit dem Virus leben müssen ist eine hohle Phrase, es gibt genug Länder die das Virus durch entschlossene Maßnahmen fast auf 0 gedrückt haben (so auch wir im Sommer). Wenn sich herausstellt, dass immer neue Ansteckungen möglich sind die Organschäden hinterlassen, wird sich zeigen, dass ein Leben mit dem Virus auch heißen kann, es nachdrücklich bekämpfen zu müssen oder eben mittelfristig mit dem Virus zu sterben.

Für eine sachgrundlose Verharmlosung des Virus gibt es viele materielle und emotionale Motive, dessen sollte man sich bewusst werden und auf offensichtlich irrational agierende nicht mehr hören. Das Leben ist kein Wunschkonzert, mit Viren lässt sich nicht verhandeln.